



PFARRBLATT

Grafenschachen — Neustift/Lafnitz — Kroisegg

Seelsorgeraum „Zum Heiligsten Herzen Jesu“

Grafenschachen – Kitzladen – Pinkafeld



Am 1. Adventssonntag (2. Dezember) wird in einem festlichen Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics die Verbindung der Pfarren Grafenschachen, Kitzladen und Pinkafeld zu einem gemeinsamen Seelsorgeraum offiziell umgesetzt. Künftig wird dieser den Namen „Seelsorgeraum zum Hl. Herzen Jesu“ tragen. Die Pfarre Grafenschachen bleibt weiterhin eine eigenständige Pfarre, vertreten durch den Pfarrgemeinderat, und wird von einem gemeinsamen Pastoralteam betreut – Pf. Dr. Peter Okeke (Leiter),



Mag. Leon Variamanana, Diakon Rudi Exel, PH Teresa Mair, PH Stephe Reitlinger, PH Sonja Exel (Karenzvertretung bis Mitte 2018) und PA Elisabeth Wertz. Derzeit unterstützen auch die beiden Altpriester Johann Liedl und Martin Treipl das Pastoralteam.

Das Logo unseres Seelsorgeraums ist ein mit dem Wort „Jesu“ ergänzter Holzschnitt des Schweizer Benediktinermönchs Pater Karl Stadler (1921 – 2012) und zeigt eine brennende Flamme mit dem Herzen Jesu im Mittelpunkt.
Manfred Plaschka

Mit Jesus Christus gemeinsam unterwegs

Umbrüche und Wandlungsprozesse, die unübersehbar sind, treffen immer stärker die Kirche. Das hat die Diözese Eisenstadt veranlasst, sich neu auf den Weg zu machen, um die Zukunft der Seelsorge entsprechend auszurichten. Dieser Pastoralen Weg war von Anfang an als geistlicher Weg angelegt.

Vision und tragender Grund des Pastoralen Weges

Der tragende Grund, der uns bewegt, lautet: „**Mit Jesus gemeinsam unterwegs**“, um Reich Gottes zu sein und immer mehr zu werden. „Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.“ (1 Kor 3,11) Christus führt die Menschen zur Einheit mit Gott und untereinander. Seinem Heilshandeln als Werkzeug zu dienen, ist Auftrag von Kirche und Seelsorge.

Berufung aus Taufe und Firmung - Trägerschaft der Seelsorge in den Händen der Getauften

Das Verständnis des gemeinsamen Priestertums, wie es das II. Vatikanum formuliert hat, bildet die Basis für das zukünftige Kirche-Sein. Dabei liegt die Trägerschaft der Seelsorge bei allen Getauften. „Das Volk Gottes verkündet das Evangelium“, so Papst Franziskus in seinem Apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium“ (111). Auf diesem Weg stehen wir als Diözese am Beginn. Er wird mehr und mehr in den Herzen der Gläubigen zu verankern sein. Dies hat auch Konsequenzen für die Strukturen des kirchlichen Lebens. Die Gläubigen haben ihre Pfarren in den letzten Jahrzehnten als allein vom Pfarrer getragen und verantwortet erlebt. Zunehmend übernehmen Laienmitarbeiter/innen aus ihrer Taufverantwortung heraus seelsorgliche Belange.

Gründung von Seelsorgeräumen

In der Diözese hat sich dafür der Begriff Seelsorgeraum etabliert. In einer Einzelpfarre bzw. in einem Pfarrverband ist es möglich, Gottesdienstordnung und Strukturen nebeneinander laufen zu lassen, ohne dass Pfarren einen Bezug zueinander suchen. Unter solchen, bisher gewohnten Rahmenbedingungen kann es der Pfarrer schaffen, alles selbst zu absolvieren, Vorsteher meist jeder liturgischen Feier und bei jedem Gremium persönlich anwesend zu sein. In den letzten Jahren wurden diese Entwicklungen vielerorts bereits aufgebrochen. Pfarrverbände suchten nach gemeinsamen Wegen und Orten, um das christliche Leben miteinander zu teilen. Das brachte auch strukturelle Fortschritte mit sich. Neue Teams bzw. Arbeitskreise wurden gegründet, die pfarrübergreifend denken und gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen umsetzen. Da gibt es diözesanweit viele positive Beispiele. Genau diese Entwicklung und die bereits gemachten Erfahrungen kommen nun der Gründung von Seelsorgeräumen zugute. Dabei kann man aus negativen Entwicklungen lernen und an gute Erfahrungen anknüpfen.

Was ist ein Seelsorgeraum?

Er versteht sich als ein „Lebensraum“ von mehreren Pfarren, die miteinander verbunden sind und eine seelsorgliche Einheit bilden. Die Pfarren bleiben in ihrer Eigenständigkeit und Identität erhalten. Die Leitung eines Seelsorgeraumes übernimmt ein vom Diözesanbischof bestellter Pfarrer gemeinsam mit einem Leitungsteam, das aus weiteren Priestern, Diakonen und pastoralen Mitarbeitern besteht. Jeder Seelsorgeraum soll ein eigenes für sich selbst maßgeschneidertes Konzept erstellen. Dieser Weg zum Seelsorgeraum und zum gemeinsamen Konzept wird vom Pastoralamt begleitet. Das bedeutet, dass jeder Seelsorgeraum sein eigenes Profil hat. Das Statut für die Seelsorgeräume in der Diözese Eisenstadt gibt dafür einen flexiblen Rahmen vor. Nach der Fertigstellung des seelsorglichen Konzepts wird der Seelsorgeraum offiziell durch Dekret errichtet.

Folgende Punkte sollten im seelsorglichen Konzept enthalten sein: Gottesdienstordnung, Sorge um die Grunddienste der Kirche – Verkündigung, Liturgie, Nächstendienst, Gemeinschaftsdienst, Terminplanung, Vereinbarung über seelsorgliche Schwerpunkte für den Seelsorgeraum und die Gründung von Gemeinschaften christlichen Lebens.

Ein Seelsorgeraum versteht sich demnach als eine Gemeinschaft von Gemeinschaften christlichen Lebens. Die Pfarren Pinkafeld, Grafenschachen und Kitzladen-Loipersdorf befinden sich derzeit auf dem Weg zu einem Seelsorgeraum.

Auf diesem Eurem Pastoralen Weg alles Gute und Gottes Segen!

Michael Wüger



Herzliche Gratulation

Am 29.07.18 wurde in der Pfarrkirche Grafenschachen der jüngste Chornachwuchs Maximilian Josef Hasiwar von Diakon Exel Rudi feierlich getauft. Der Sohn von Hasiwar Alexander und Sauerer Daniela wurde am 30.04.18 in Oberwart geboren. Daniela und Alexander lernten sich in Deutschland kennen und lieben. Da Daniela auch von zu Hause aus arbeiten konnte, zog sie mit Alexander nach Grafenschachen, wo sie gerade am Hauszubau arbeiten. Wir – der Kirchenchor Grafenschachen – wünschen der jungen Familie alles Gute auf dem weiteren Lebensweg. *Margit Wappel*



Dr. Peter Okeke feierte sein 30jähriges Priesterjubiläum

Anlässlich seines 30jährigen Priesterjubiläums feierte Pfarrer Dr. Peter Okeke am 26. Mai in der zum Bersten gefüllten Stadtpfarrkirche Pinkafeld einen Dankgottesdienst. 1983 war Peter Okeke mit seinem Freund Fabian Mmagu, heute Pfarrer in Wien, als Seminarist aus seiner Heimat Nigeria nach Österreich gekommen und gemeinsam wurden sie 1988 vom damaligen Bischof DDr. Stefan Laszlo in Eisenstadt zum Priester geweiht. In seiner Festpredigt charakterisierte Dr. Fabian Mmagu die Stärken und Schwächen seines Freundes – „Gott hat Dich als Priester gewagt, Peter“ – und zeichnete ein realistisches Priesterbild von heute. Die Ratsvikare der Pfarren des Seelsorgeraums und aller Filialgemeinden, der Bürgermeister und die Weinritter gratulierten dem Jubilar und wünschten Segen und Kraft für die künftigen Herausforderungen. Nach der Messfeier wurden die zahlreichen Gäste kulinarisch im Pfarrstadl verwöhnt und erlebten ein wunderbares Fest mit vielen Menschen aus verschiedenen Pfarren, mit vielen Priestern aus unterschiedlichen Kontinenten, mit viel Sonne, gutem Essen und viel Freude für Pfarrer Peter Okeke. Die Pfarre Grafenschachen wünscht dem Jubilar auf diesem Wege nochmals alles Gute!
Manfred Plaschka



Herzliche Gratulation

Die Pfarre Grafenschachen gratuliert ihrer langjährigen Organistin Katrin Wappel und Daniel Schmidt recht herzlich zur Hochzeit und gleichzeitigen Taufe ihrer Tochter Annabell am 18. August in der Filialkirche Neustift/L. Wir wünschen dem jungen Paar und ihren beiden Kindern alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg, viel Glück und Erfolg, Zufriedenheit und Gesundheit, vor allem wünschen wir ihnen Gottes Segen, der sie allezeit begleiten und behüten soll.

Manfred Plaschka



15.09.2018 – 50. Geburtstag Putz Rita

Seit 2012 verstärkt Putz Rita tatkräftig das Pfarrgemeinderats-Team. Ob als Lektorin, Kommunionhelferin, beim Suppenessen oder bei Pfarrcafes – Rita hilft mit und hat mit ihrer freundlichen Art stets die richtige Antwort parat.

Eine Frau ihren Geburtstag gerne vergisst,
dann muss sie nicht sagen wie alt sie ist.
Dabei ist das Alter ganz egal,
denn dieses ist ja nur eine Zahl.

Alles Liebe, Gute und Gesundheit für die Zukunft wünscht die Pfarrgemeinde.

Jubiläumsmesse für Senioren



Die Pfarre lud auch in diesem Jahr alle, die einen runden Geburtstag (75er,80er,85er, ab 90er alljährlich) feiern, zu einem Dankgottesdienst in die Kirche ein. Etliche Jubilare konnten alters- und krankheitsbedingt leider am 01.Juli 2018 daran nicht teilnehmen. Pfarrer Leon Variamanana leitete den Gottesdienst. Die Jubilare erhielten von der Pfarre ein kleines Geschenk. Bei der anschließenden Agape beim Pfarrhof gab es bei Speis und Trank gemütliche, unterhaltsame Aussprachen unter den Jubilaren und deren Angehörigen. Für Wiederholung empfohlen!
Tunkl Erich

Jedes Jahr machen die Kirchenchormitglieder eine Exkursion in die „weite Welt!“ Die Chorleiterin Margit Wappel überlegt und organisiert immer ein gutes Ziel. Heuer am 23. Juni waren wir in Maria Schnee. Der Pfarrer hielt mit uns eine Marien-Andacht. Dann ging es weiter zu den Myrafällen. Wir wanderten ganz hinauf, sodass der Rundblick wunderschön war. Nach dem Mittagessen fuhren wir noch um ein Eis nach Krumbach. Es schmeckte vorzüglich. Den Ausklang machten wir im Gasthof Krutzler. Unser Busfahrer Josef Wappel brachte uns sicher nachhause. Da uns Margit auch im Bus mit guter Mehlspeise versorgte, kamen wir gestärkt nachhause. Danke Margit!

Das meint Ida Müllner

Eine Exkursion muss gut überlegt sein!



Fußwallfahrt nach Rohrbach - Hl. Bründl



So wie alle anderen Fußwallfahrten hat auch die Wallfahrt zum Hl. Bründl mittlerweile Tradition, und diese ist zum Fixpunkt in unserem Pilgerkalender geworden. Der heurige Termin war im Gegensatz zu den Vorjahren um einige Wochen später – erst am 17.06.2018. Trotzdem machte sich bei schönstem Wanderwetter eine kleine Gruppe, mit 10 motivierter Wanderern, von der Pfarrkirche Grafenschachen aus auf dem Weg. Bei der Station in Kroisegg stießen weitere 10 Pilger dazu. Nach ca. 2 Stunden Wanderung durch Wald und Wiesen kamen wir um kurz vor 16:00 Uhr am Ziel an, wo uns bereits unser Herr Diakon - Rudi Exel - erwartete. Anschließend an den Empfang, und nach einer kurzen Verschnaufpause für die Wanderer, fand eine kleine Andacht statt. Dazu kamen auch einige Gläubige mit dem Auto nach. Alles in allem war es eine, im Gegensatz zu den anderen Wallfahrten, kurze, aber schöne Pilgerreise.
Monika Tripam

14. Fußwallfahrt nach Mariazell

Am Mittwoch, den 1. August machten sich 21 Personen zu Fuß auf den Weg nach Mariazell. Um 5:00 Uhr morgens bekamen wir den Reisesegen von Herrn Pfarrer Johannes Liedl. Um diese Zeit waren bereits alle ohne Jacke und mit kurzen Hosen unterwegs. Trotz tropischen Temperaturen war der Wettergott mit uns. Er schickte hi und da ein kleines Lüftchen oder eine Wolke, die kurz die Sonne verdeckte. Am zweiten Tag wurden wir durch ein paar Regentropfen erfrischt, aber es gab kein Gewitter. So erreichten wir heuer auch Mariazell bei strahlendem Sonnenschein.

Jede Wallfahrt braucht Menschen, die sich für die Sache begeistern. Es müssen die Unterkünfte organisiert werden, der Weg geplant, der Bus, die Getränke und Speisen besorgt und gekühlt werden, und auch Wehwechen müssen versorgt werden. Es wird gebetet, gesungen, aber auch viel gelacht. Es finden auf dem Weg sehr gute Gespräche statt. Menschen lernen sich näher kennen und schätzen. Jeder in der Gruppe erfüllt eine Aufgabe, ist einzigartig und sehr wertvoll. Es sind die verschiedenen Begegnungen, die vielen Eindrücke, die Schönheit der Natur und die tiefgreifenden Gedanken, die eine Wallfahrt zu etwas Besonderem, etwas Einzigartigem machen. DANKE an ALLE!

Und dann das Ankommen - Jedes Mal ein emotionaler Moment: Nach drei anstrengenden Tagen wird man von vielen lieben Menschen aus der Pfarrgemeinde empfan-



gen und bejubelt. Vielen Dank, dass IHR uns Jahr für Jahr so herzlich begrüßt. Der Moment vor dem Gnadenaltar, an dem man seine Sorgen, Bitten und Nöte vor Maria darbringen kann - unbeschreiblich. Danach die Gemeinsame Messe, der Auszug aus Mariazell und auch das Ankommen in der Pfarrkirche in Grafenschachen mit dem Schlusslied „Großer Gott wir loben dich“ gehen einfach unter die Haut.

Wallfahrt ist mehr als nur Wandern und lustig sein. Wallfahrt ist eine Bereicherung für Körper, Geist und Seele. Einfach MEGA. *Elfriede Hatzl*

Ein herzliches Vergelt's Gott folgenden Personen und Firmen, die uns heuer unterstützten: Busunternehmen Mathä, Trafik Ringhofer, Kaufhaus Loidl, Kaufhaus Schröck, Spar Pinkafeld, Bäckerei Adolf Seier sowie Ludmilla und Dietmar Tripam



26.08.18 – Kirtag in Kroisegg

Am letzten Sonntag im August ist in Kroisegg immer Kirtag. Der Kirtag führt auf die Weihung der Kapelle zurück. Die Kapelle ist der Hl. Maria-Muttergottes geweiht. An diesem Tag ist die ganze Ortsbevölkerung bei diesem Kirchweihfest auf den Beinen.

Im Anschluss an dem Gottesdienst gibt es immer ein gemütliches Beisammensein.

Schermann Margarete

Begräbnischor

Der Begräbnischor, welcher in Grafenschachen, Neustift und Kroisegg die Beerdigungen feierlich umrahmt, besteht derzeit aus 12 Personen. Durch zahlreiche Proben wurde ein umfangreiches Programm an Liedern erarbeitet und man kann, je nach Anlass, auf ein reichhaltiges Repertoire zurückgreifen. Der Leiter des Chores ist Karl Reiterer, der den Gesang mit der Orgel begleitet. Alle mitwirkenden Personen sind sehr gewissenhaft, verlässlich und nehmen ihre Aufgabe sehr ernst. *Karl Reiterer*



Die Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt am 15. August gehört seit einigen Jahren zu den kirchlichen Traditionen in unserer Pfarre. Dank dem Fleiß von Astrid Halwachs sowie ihrer Mutter und Schwester können wir, wie jedes Jahr, eine festlich geschmückte Kirche und wohlriechende Kräuterbüschel bestaunen. Diese Kräutersträußchen haben eine Vielzahl an positiven Eigenschaften und sind eine Wohltat für: **das Auge, aufgrund ihres Aussehens - die Seele, da sie so gut duften - die Gesundheit, da es sich um Heilkräuter handelt.**

Auf diesem Wege möchten wir bei Astrid und ihren Helfern **DANKE** sagen für ihren tollen Einsatz.
Stefanie Tripam



Fußwallfahrt nach Pinggau



Wer wandert wird nicht nur bewandert, sondern wandelt sich, weil Kopf und Seele frei werden. Pilgerinnen und Pilger erfahren sich so beim achtsamen Gehen mit Leib und Seele. Dabei erwachen Ahnungen für das Leben, das selber ein großer Pilgerweg ist, in dem man seine eigenen Spuren prägt. Unterwegs erleben die Pilger Natur- und Kulturlandschaften, auch die Begegnung mit Gott darf nicht fehlen. Und: Pilgern trägt dazu bei, dass etwas geht, wenn nichts mehr geht! Zur letzten Fußwallfahrt im heurigen Jahr haben sich am 8. September (Maria Geburt) 32 Pilgerinnen und Pilger von Grafenschachen auf den Weg nach Pinggau zur Wallfahrtskirche Maria Hasel gemacht und mit Gottes Beistand und der Fürsprache Mariens sind alle Wallfahrer heil in Pinggau angekommen, wie schon bei den anderen Fußwallfahrten unserer Pfarre!
Ida Müllner

Schulgottesdienste

In Grafenschachen hat die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrerinnen und der Pfarre eine lange und gute Tradition, die durch verschiedene gemeinsam gestaltete Aktivitäten geprägt ist.

Dabei wird versucht das Schuljahr und den Kreis der christlichen Feste zu verknüpfen, um damit die Realität der Liebe Gottes den Kindern im täglichen Leben näher zu bringen. Dieses Einbetten des Schulalltages in die Arme Gottes geschieht in den Schulgottesdiensten (Schulbeginn, Weihnachten, Ostern und Schulschluss), der Adventkranzsegnung, mit dem Besuch des Nikolaus in der Schule, aber auch der Teilnahme von Schulkindern an den Festen der Pfarre wie Erntedank und Fronleichnam. All diese gemeinsamen Aktivitäten dienen dazu den jungen Menschen Glaube als Hilfe für das eigene Leben kennen lernen zu lassen. Dazu dienen auch die Segensbitten, die bei den Schulgottesdiensten über unseren Kindern gebetet werden. Zwei Punkte freuen uns besonders:

1. Dass immer mehr Eltern und Großeltern diese Feiern mittragen und zu den Gottesdiensten kommen und
2. Dass auch unsere Schulkinder anderer Konfessionen und Freikirchen mit ihren Eltern daran teilnehmen.

So dienen Schule und Kirche als gemeinsame Bindeglieder für unsere Gemeinde, der Gesellschaft und der Gemeinschaft in unserem Ort.

Diakon Rudolf Exel & Direktor Wolfgang Prenner



Kanzleistunden in der Pfarrkanzlei:

Pfarrer Okeke: Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

Herr Karl Reiterer: Donnerst. von 16 bis 18 Uhr. Zuständig für Messannahmen.

Frau Sonja Exel : Montag u. Mittwoch von 9 bis 11 Uhr. Anmeldung zu den Sakramenten (Taufen, Hochzeiten ..) und Ausstellen von Taufscheinen, Matrikenauskünfte

Telefon Pfarrkanzlei: 03359/2208

Pfarrer Peter Okeke erreichen Sie telefonisch unter 0676/606 25 36

Pfarrer Leon Varimanana ist unter 0664/556 27 91 erreichbar.

Persönliche Fürbitten

Ab sofort besteht die Möglichkeit in einer BOX beim Eingang in die Kirche freie – eigene Fürbitten einzuwerfen, welche in einem darauffolgenden Sonntag vorgetragen werden.

Gottesdienste Grafenschachen: jeden Sonn- und Feiertag in der Pfarrkirche um 8:45 Uhr. An Wochentagen: am Donnerstag um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche, davor ist um 18:30 Uhr, jetzt neu im Oktober Rosenkranz.

- 23.09. 08:45 Uhr Erntedankfest Grafenschachen
- 13.10. 07:30 Uhr Pfarrwallfahrt
- 01.11. 08:45 Uhr Allerheiligen. Hl. Messe , anschließend Feier beim Kriegerdenkmal, danach Prozession zum Friedhof
- 04.11. 08:45 Uhr Hubertusmesse
- 25.11. 08:45 Uhr Christkönig (Ministrantenaufnahme)
- 01.12. 16:00 Uhr Lichteranzünden am Hauptplatz
- 02.12. 08:45 Uhr 1. Advent Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
- 08.12. 08:45 Uhr Maria Empfängnis, Festgottesdienst
18:00 Uhr Adventkonzert in der Pfarrkirche
- 09.12. 08:45 Uhr 2. Advent, Hl. Messe
- 15.12. 06:00 Uhr 1. Rorate

Gottesdienste in Neustift/L: jeden 2. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden Mittwoch im Monat ebenfalls um 18:00 Uhr.

- 13.10. 07:10 Uhr Pfarrwallfahrt
- 14.10. 10:00 Uhr Erntedankfest Neustift/L
- 01.11. 14:00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal, danach Prozession zum Friedhof
- 02.11. 09:30 Uhr Messe in der Aufbahrungshalle
- 01.12. 17:00 Uhr Lichteranzünden beim Kriegerdenkmal

Gottesdienste in Kroisegg: jeden 1. Sonntag des Monats um 10:00 Uhr. An Wochentagen: jeden 3. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr.

- 26.08. 10:00 Uhr Hl. Messe Kirtag
- 30.09. 10:00 Uhr Erntedankfest Kroisegg
- 13.10. 07:20 Uhr Pfarrwallfahrt
- 01.11. 15:00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal, danach Prozession zum Friedhof
- 02.11. 08:30 Uhr Messe in der Aufbahrungshalle
- 02.12. 16:00 Uhr Lichteranzünden beim Kriegerdenkmal

Einladung zur Pfarrwallfahrt am Samstag, dem 13. Oktober zum Stift St. Lambrecht. Anmeldung bei Karl Reiterer, Rupert Salmhofer und Margarete Schermann.

Die Redaktion bedankt sich recht herzlich bei allen Personen, die Beiträge verfassten sowie Fotos zur Verfügung stellten!!

Änderungen kurzfristig möglich. Die genauen Termine werden sonntags verkündet und sind den Anschlagtafeln und dem Schaukasten zu entnehmen. Wir sind jetzt auch im Internet unter www.pfarre-grafenschachen.at oder im Google unter „Pfarre Grafenschachen“ erreichbar und hier finden sie die aktuellen Termine.

Termine - Grafenschachen

Legion Mariens

Jeden Montag trifft sich im Pfarrheim Grafenschachen die Gruppe der Legion Mariens um **19:00 Uhr**.

Herzliche Einladung zur **Mütter-Runde** an jedem **3. Mittwoch im Monat** von **9 -11 Uhr**. Es

sind auch alle jene Muttis herzlich eingeladen, deren Kinder schon in den Kindergarten gehen! Termine: **19.9., 17.10., 21.11., 19.12.**



Termine - Neustift/L.

KISI-Singgruppe trifft sich

alle 14 Tage am Donnerstag, um 16:00 Uhr in der Volksschule Neustift/L.

Termine:

- 6. und 20. September**
- 4. und 18. Oktober**
- 8. und 22. November**
- 6. und 20. Dezember**

Mittwoch, 31. Oktober:

Allerheiligenevent.

Uhrzeit und Ort werden noch bekanntgegeben! Anfragen: RL Karin Grestenberger

Das nächste Pfarrblatt erscheint Dezember 2018

Impressum:

Das „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L und Kroisegg“ ist das Informationsblatt der Pfarre Grafenschachen und erscheint 4 mal jährlich.

Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Röm. kath. Pfarre Grafenschachen, 7423 Grafenschachen 23
Gestaltung: Johann Hochwarter
Druck: Gröbner Druck Oberwart

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Alleininhaber des „Pfarrblatt für Grafenschachen, Neustift/L u Kroisegg“ ist das röm. kath. Pfarramt Grafenschachen. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Grafenschachen, und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Instandhaltungsarbeiten in unserer Pfarre

Der Wirtschaftsrat ist zuständig für die Verwaltung der Gebäude, Liegenschaften und Finanzen in der Pfarre Grafenschachen, den Filialen Neustift a.d.Lafnitz und Kroisegg.

Die Pflege und Instandhaltung ist uns sehr wichtig, damit wir unsere Gebäude und Güter in gutem Zustand erhalten können. Im Dezember 2017 ist uns aufgefallen, dass die Altäre, der Beichtstuhl und die Kanzel vom Holzwurm befallen sind. Da es sich um Kulturgut handelt, welches unter Denkmalschutz steht, war es wichtig, Firmen ausfindig zu machen, welche diese Schädlinge vernichten können. Es wurden drei Fachfirmen zur Angebotslegung eingeladen.



Nach interner Beratung und Rücksprache mit der Diözese und dem Denkmalamt wurde vom Wirtschaftsrat der Beschluss gefasst, eine Begasung im Kirchenschiff sowie in beiden Sakristeien vorzunehmen. Nach Klärung

der Finanzierung wurde mit der Koordination begonnen. Als Termin sollten die Monate Juli und August bevorzugt werden, weil in diesen Monaten die Wochenmessen entfallen. Es mussten bereits angekündigte Taufen und Hochzeiten berücksichtigt werden, sowie Preisverhandlungen, Beauftragung und Termine zwischen Pfarre und Auftragnehmer abgestimmt werden. Nach Festlegung des Termins, Vorankündigung bei Anrainern und Pfarrbevölkerung sowie Meldung an die Bezirkshauptmannschaft wurde am 20. August mit den Arbeiten begonnen.



Abdichten der Innenräume, Herstellen der Absperrungen und Einleiten des Gases. Um eine optimale Vernichtung der Schädlinge zu erreichen, sollte die Raumtemperatur über 18°C betragen. Es wurden 3x täglich Kontrollmessungen durchgeführt und bei Druckabfall Gas nachgeleitet. Die Arbeiten wurden von der ausführenden Firma und von der Pfarre überwacht. Für die Begasung wurden 95 Kg. Sulfuryldifluorid Gas verwendet, welches giftig ist, aber nicht explosionsgefährdet und speziell für die Vernichtung von Vikanen eingesetzt wird. Der Verbrauch wurde genau durch Abwiegen festgestellt, die benötigte Menge protokolliert und an die Behörden gemeldet. Nach 72 Std. Begasung und Überprüfung konnten die Abdichtungen im Inneren entfernt und die Räumlichkeiten belüftet werden.

Die Arbeiten wurden erfolgreich und ohne Zwischenfälle am Freitag, den 24. August abgeschlossen und nach Überprüfung der Gasrestmenge durch die ausführende Firma protokolliert, die Räumlichkeiten wieder freigegeben und die äußeren Absperrungen entfernt. Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme bei Komplikationen wurde von uns aber als Termin für die Freigabe der 26. August angekündigt.

Alois Hatzl



BREYMESSER & CO
GesmbH

Schädlingsbekämpfung \ Holzschutz \ Vorratsschutz

OLD RAVEN
SINGLE MALT WHISKY

LICHTLOIDL GmbH

ELEKTRO - HKLS - REGELUNG
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - FACHHANDEL - SERVICE

Zertifiziert nach EN ISO 9001 <http://www.licht-loidl.at>

A-8233 LAFNITZ 186	Tel. 03338/2207	E-Mail: lafnitz@licht-loidl.at
A-8233 LAFNITZ 353	Tel. 03338/2207	E-Mail: lafnitz@licht-loidl.at
A-7423 PINKAFELD, Hptstr.30	Tel. 03357/46015	E-Mail: pinkafeld@licht-loidl.at
A-7400 OBERWART, Wienerstr. 8a/2.Stock	Tel. 03338/2207	E-Mail: oberwart@licht-loidl.at